

**Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden Wilhelm Fuchs
zur Jahreshauptversammlung des Stadtsportverbandes Neuss
am 24. März 2015 in der Aula des Berufsbildungszentrums Weingartstraße**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

im Mittelpunkt des sportlichen Geschehens in unserer Stadt stand im vergangenen Jahr die Errichtung eines Leichtathletik-Zentrums auf der Ludwig-Wolker Bezirkssportanlage, Weberstraße.

Zusammen mit dem Geschäftsführer des Leichtathletikverbandes Nordrhein und dem 1. Vorsitzenden der DJK Rheinkraft, Dr. Guido Kluth, konnten Klaus Becker, Gösta Müller und ich uns vor einigen Wochen vom Fortgang der Bauarbeiten ein Bild machen. Sollte das Wetter mitspielen, wird die Anlage Anfang September fertiggestellt sein. Die geplante Ausstattung des Zentrums, an deren Konzept der SSV intensiv mitgearbeitet hat, wird zu einer gewissen Alleinstellung im Leichtathletikverband Nordrhein führen.

Neben dem Vereinssport wird der Schulsport enorm profitieren, da insgesamt acht Schulen in unmittelbarer Nähe liegen. Die 10jährigen Bemühungen des Förderkreises Leichtathletik und des Stadtsportverbandes, aber insbesondere die Erfolge und der Einsatz des Leichtathletiktrainers Dr. Guido Kluth, werden mit der Inbetriebnahme reichlich belohnt werden.

Jetzt hoffen wir nur, dass die Leichtathletik in Neuss, die in der jüngsten Vergangenheit aus ihrem Dornröschenschlaf zu erwachen scheint, einen starken Zulauf für diese Sportart auslöst.

Unser großer Dank gilt Politik und Verwaltung für diese enorme Investition.

Nicht unerwähnt möchte ich eine weitere Verbesserung unserer Sport-Infrastruktur lassen, den neuen Kunstrasen des SV Uedesheim, der mit Unterstützung der Stadt, aber auch mit erheblicher Eigenleistung des Vereins im vergangenen Jahr eingeweiht wurde.

Meine besondere Anerkennung gilt dem 1. Vorsitzenden Klaus Haas, der die Finanzierung durch Stadt, Verein und Sponsoren organisiert hat.

Meine Damen und Herren, nachdem wir in den zurückliegenden Jahren bei Investitionen in die Sport-Infrastruktur nicht verwöhnt wurden, freuen wir uns umso mehr über diese bedeutenden Verbesserungen. Aus Sicht des Sports wünschen wir uns öfter Wahljahre!

Dieser Satz stammt übrigens aus meinem Bericht von vor fünf Jahren.

Ich komme nun zur Entwicklung der Mitgliedszahlen der dem Stadtsportverband angehörenden Vereine. Diese beziehen sich auf die offizielle LSB Statistik aus 2014 für alle Neusser Sportvereine.

...

Diese Zahlen bestätigen einen Landes- und kreisweiten Trend, wonach die Anzahl der Vereine rückläufig ist und die Mitgliederentwicklung im Erwachsenenbereich leicht positiv, während sie bei den Jugendlichen leicht negativ ist. Insgesamt stagnieren die Mitgliederzahlen. Der Zuwachs bei den Erwachsenen beruht auf eine positive Mitgliederentwicklung bei den über - 45jährigen, während der Rückgang bei den Jugendlichen auf Vereinsaustritte der Altersgruppe von 10 bis 12 Jahren zurückzuführen ist. Hier wirkt sich sicherlich der offene und gebundene Ganztags sowie G 8 negativ aus. Insofern setzen die Aktivitäten des Stadtsportverbandes die richtigen Akzente, indem wir unsere Aktivitäten auf den Jugend- und den Sport für Ältere konzentrieren.

Die vom Stadtsportverband durchgeführten Veranstaltungen erfreuen sich mit Ausnahme des Schüler-Sportabzeichens wachsender Beliebtheit. All diese Veranstaltungen dienen dem Ziel, die Freude am Sport zu wecken und unseren Vereinen neue Mitglieder zuzuführen.

Bei der Fußball-Grundschulmeisterschaft in der Stadionhalle ist die Kapazität für eine Eintagesveranstaltung inzwischen erschöpft. Vor vollem Haus kämpfen die Dritt- und Viertklässler, zum Teil in gemischten Mannschaften, um den Titel. Jugendtrainer aus Neusser Vereinen beobachten die Spiele, um ballbegabte Kinder für ihre Vereine zu gewinnen.

Die Bilanz bei der Sportabzeichen Abnahme in der Zeit von Mai bis Oktober auf einigen Bezirkssportanlagen ist unterschiedlich. Die Erwachsenen verzeichnen mit rd. 500 Abzeichen einen Zuwachs, während bei den Schülern die Teilnahme an der zweitägigen Veranstaltung auf der Sportanlage Reuschenberg rückläufig ist. Hier spielen sicherlich die geänderten Anforderungen des Deutschen Sportabzeichens eine nicht unerhebliche Rolle. Wir haben trotzdem beschlossen, das Angebot auch in diesem Jahr aufrechtzuerhalten.

Dank gebührt an dieser Stelle unserem Fachwart für das Sportabzeichen, Herrn Tören Welsch, und seiner Truppe aus engagierten Prüferinnen und Prüfern.

Sieht die Bilanz beim Schüler-Sportabzeichen nicht so erfreulich aus, so war die Teilnahme beim Crosslauf Neusser Schulen im Oktober mit 350 Teilnehmern rekordverdächtig. Auch bei dieser Veranstaltung finden sich Trainer ein, um Lauftalente ausfindig zu machen.

Wegen der Umbaumaßnahmen auf der Wolkeranlage fand der letztjährige Novesiacup für U13-Fußballmannschaften am ersten Septemberwochenende auf der neuen Anlage der SVG Weißenberg erneut als Eintagesturnier statt.

Bei herrlichem Fußballwetter und über tausend Zuschauern siegten unsere türkischen Freunde von Besiktas Istanbul. Unser Dank gilt der SVG Weißenberg für die Überlassung der Anlage, dem Sportamt für die turniergerechte Herrichtung sowie unseren Sponsoren, die erstmals dafür sorgten, dass dieses Turnier kostendeckend war.

Dank gilt aber auch unserem Geschäftsführer Gösta Müller, bei dem die gesamte arbeitsintensive Organisation einschl. Sponsoren-Akquise lag, und dem Trainer der Neusser Stadtmannschaft, Hans Peter Gummersbach und nicht zuletzt dem Gründer des Turniers Dr. Klaus Vossen, Fachwart für Fußball im Stadtsportverband.

Mit dem Turniersieg von Besiktas Istanbul war die Freude bei den türkischen Sponsoren, die den Besuch dieser Jugendmannschaft erst ermöglicht hatten, besonders groß.

Aber nicht nur um den Jugendsport kümmert sich Ihr SSV. Erstmals veranstalteten wir in Kooperation mit dem KSB einen Seniorensporttag unter dem Motto „Bewegt älter werden“.

Mehrere Vereine – über das Stadtgebiet verteilt – boten speziell auf Senioren ausgerichtete sportliche Übungen an. Laut Aussage der beteiligten Vereine war die Nachfrage dafür, dass der Seniorensporttag zum ersten Mal veranstaltet wurde, durchaus ermutigend. Einige der Teilnehmer konnten als neue Mitglieder geworben werden.

Wir werden daher diese Veranstaltung auch in diesem Jahr anbieten.

Einige Projekte haben uns im letzten Jahr im Sportumfeld beschäftigt. Da ist zum einen die neue Satzung des SSV, die unter TOP 9 zur Genehmigung ansteht. Frau Schulze-Kersting vom LSB hat auf Basis unserer alten Satzung einen Entwurf einem Satzungsausschuss des SSV vorgelegt, dem, außer Herrn Müller und mir, die Herren Bäumken, Holtappels, Meyen und Mohren angehörten.

Zu diesem Entwurf, der Ihnen mit der Einladung zugeschickt wurde, sind Änderungsanträge der Herren Bäumken und Holtappels eingegangen, die wir nachher zur Abstimmung stellen werden.

Eine weitere Aktion betraf die Mitarbeit bei Jugendschutzmaßnahmen, Stichwort „Erweitertes Führungszeugnis für Übungsleiter und Trainer in der Vereinsarbeit“.

Der Vertrag der Stadt Neuss mit den Tennisvereinen über Fördermaßnahmen bei der Platzherrichtung, Winterstilllegung und Anlagenpflege lief 2013 aus. In unseren sehr konstruktiven Gesprächen mit den Vertretern der Tennisvereine gelang es, eine Einsparung von 25 % gegenüber dem bisherigen Vertrag zu erreichen. Der neue Vertrag gilt ab 2016.

Der eingesparte Betrag in Höhe von 23 TEUR soll auf Vorschlag des Sportdezernenten Stefan Hahn, dem Sport erhalten bleiben und für Sanierungsmaßnahmen in der Sportinfrastruktur eingesetzt werden, was wir im Interesse unserer Vereine natürlich sehr begrüßen und dankbar entgegennehmen.

In Zusammenarbeit mit dem Integrationsbüro der Stadt Neuss hat der SSV eine Broschüre herausgegeben mit dem Titel „Der Sport spricht viele Sprachen“.

In sieben Sprachen -u.a. in Russisch und Hocharabisch- werden ausländische Neubürger über das Sportangebot in Neuss informiert und Hinweise zur Suche nach dem richtigen Verein gegeben.

Durch Sponsorenbeiträge des Neusser Bauvereins, der Sparkasse und des Kreissportbundes konnte die Broschüre kostendeckend produziert werden. Die Broschüre steht als Download im Internetauftritt des SSV zur Verfügung und kann jeder Zeit für Sprachen weiterer Volksgruppen ergänzt werden. Mein Dank gilt Gösta Müller, der dieses Pilotprojekt initiiert und organisiert hat. Dies gilt auch für das Projekt „Jedes Kind muss schwimmen lernen“, das in Zusammenarbeit und mit großer Unterstützung der Stadt über die Stadtwerke Neuss und der Geschäftsführerin für den Schulsport im Rhein-Kreis Neuss, Gisela Hug, entwickelt wurde.

Vor zwei Wochen stellten wir in einer gut besuchten Pressekonferenz mit TV, Funk und Print das Projekt der Öffentlichkeit vor. Die Anwesenheit des aus Neuss stammenden Bundestrainers des Deutschen Schwimmverbandes, Henning Lambertz als Schirmherr, hat dem Projekt einen zusätzlichen Schub gegeben.

Es umfasst Maßnahmen zum Erwerb der Rettungsfähigkeit der Lehrerinnen und Lehrer, eine Lehrerfortbildung zum attraktiven Schwimmunterricht, einen begleitenden Schulschwimmunterricht sowie zusätzliche Schwimmkurse. Das im Anschluss an die Pressekonferenz stattgefunden Meeting mit 16 Lehrerinnen und Lehrern als Startschuss für das Projekt zeigte das große Interesse der Schulen, den Mangel zu bekämpfen, wonach in Neuss rund 20 % der Grundschulabsolventen nicht oder nicht sicher schwimmen können. Übereinstimmend wurde von den anwesenden Lehrkräften der Wunsch geäußert, das Konradbad zu erhalten, um dort die Lehrschwimmzeiten auszuweiten. Mit der Lehrerfortbildung wird bereits im April begonnen. Offensichtlich trifft dieses Angebot auf reges Interesse der Lehrerschaft wegen eines neuen Erlasses zur Rettungsfähigkeit.

Auch die DLRG-Monatszeitschrift „DLRG Aktuell“ warnt in ihrer Februar-Ausgabe vor der mangelnden Schwimmausbildung unserer Kinder. Ziel muss sein, dass die Kinder das bronzene Schwimmbzeichen erwerben, weil dieses auch die Mindesvoraussetzung ist, Wassersportarten wie Kanu, Rudern, Segeln, Surfen oder Tauchen auszuüben.

Dies bringt mich zum Thema „Wassersportzentrum Sandhofsee“.

Mit dem im Jahr 2012 eröffneten Wassersportzentrum Sandhofsee haben die Neusser Wassersportvereine eine Sportstätte erhalten, auf die sie sehr lange warten mussten. Alle am Sandhofsee beheimateten Wassersportvereine sind dort inzwischen zu Trainings- und Ausbildungszwecken sehr aktiv. Die Segler vom Neusser Kanu-Club und Yachtclub Novesia haben in den beiden letzten Jahren erfolgreich Segelkurse für Mitglieder der Neusser Wassersportvereine und der Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes durchgeführt. Der Tauchsportvereinen Pulchra Amphora, der Betreiber der Anlage, richtete im Juni letzten Jahres den Bundesjugendtag des Verbandes Deutscher Sporttaucher mit 300 Kinder aus. Fazit: Am See ist immer was los. Zur Verbesserung der Slipsituation wird mit einem Zuschuss der Stadt Neuss eine Sliprampe erstellt, die es erleichtert Jollen ins Wasser zu lassen und wieder Herausholen.

Über unser seit 15 Jahren laufendes soziales Engagement „Sport für alle – Hilfe für Sozialschwache“ berichtete die NGZ vor zehn Tagen. Wir freuen uns, dass wir mit Unterstützung der Neusser Bauverein AG und durch die Initiative „Kleine Talente“ 2014 insgesamt 8.000 EUR an die entsprechenden Vereine ausschütten konnten und somit Kindern aus einkommensschwachen Familien die Mitgliedschaft in einem Sportverein ermöglichen.

Am 3. März fand turnusgemäß der Jugendtag diesmal im Clubhaus des TC Grün Weiss statt. Die schon seit Jahren festzustellende schwache Beteiligung wurde in diesem Jahr durch eine äußerst rege und konstruktive Diskussion wettgemacht. Irina Schuster wurde in Ihrer Funktion als Jugendwartin in Ihrem Amt bestätigt.

Meine Damen und Herren, in der Wirtschaft wird von Führungskräften erwartet, dass sie rechtzeitig für Nachwuchs in ihrem Bereich sorgen. In diesem Sinne möchte ich für die kommenden Jahre die Vorstandsmitglieder, die aus Altersgründen ausscheiden wollen, durch qualifizierte jüngere Kandidaten ersetzen. Dieses Bemühen soll temporär auch mit einer etwas veränderten Referatsstruktur einhergehen. Bei den anstehenden Neuwahlen wird Wolfgang Weisel, Referent für Schulsport, sich nicht mehr zur Wiederwahl stellen.

Ich danke Wolfgang sehr für seine sich über 15 Jahre erstreckende Mitarbeit im Vorstand für den Schulsport.

In unseren Vorstandssitzungen hat sich der ehemalige Gymnasiallehrer kompetent für den Schulsport eingesetzt. Sein Engagement haben wir vor zwei Jahren mit der Verleihung der Silbernen Ehrennadel gewürdigt.

Da es außer Wolfgang Spangenberger keinen aktiven Lehrer in unseren Reihen gibt, habe ich ihn gebeten, zusätzlich zu seinem Referat „Internationale Städtepartnerschaften“ die Verantwortung für den Schulsport zu übernehmen. Wolfgang Spangenberger ist Leiter der Realschule Holzheim und – wie die meisten von Ihnen wissen – sehr sportaffin, nicht nur für seinen geliebten Handballsport. Sobald wir das Referat Schulsport mit einem qualifizierten Kandidaten besetzen können, werden wir die Referate wieder trennen.

Das frei gewordene Referat „Schulsport“ soll temporär ein neues Referat „Marketing“ werden. Hierfür konnten wir Jürgen Scheer, Leiter „Kommunikation“ bei den Stadtwerken Neuss, gewinnen. Herr Scheer soll sich verstärkt um die Außendarstellung des Sports und des SSV kümmern und in dieser Funktion eng mit Hans Hefner, Referat für Kommunikation zusammenarbeiten.

Ich bin überzeugt, dass wir in dieser neuen Aufstellung noch schlagkräftiger nach innen und außen wirken können.

Meinen Rechenschaftsbericht möchte ich wie immer mit einem Dank an Rat und Verwaltung für die durchweg gute Zusammenarbeit abschließen. Unsere Kontakte mit der Verwaltung erstrecken sich nicht nur auf das Sportamt, sondern auch auf viele andere Ämter wie Jugend, Schule, Integration, Presse, Grünfläche, Gebäudemanagement und Verkehrslenkung.

Die Zusammenarbeit mit dem Dezernenten für Soziales und Sport, Herrn Beigeordneten Stefan Hahn, und dem Referenten für Sport und Sportsamtsleiter, Herrn Uwe Talke, und seinen Mitarbeitern ist sehr konstruktiv und vertrauensvoll.

Danken möchte ich auch der Presse für ihre fachkundige Berichterstattung und die kritische Begleitung des Sportgeschehens in unserer Stadt.

Die NGZ-Sportlerwahl fand diesmal ohne Terminkollision mit unserer JHV, wie in den beiden letzten Jahren, vor zwei Wochen in der Mensa der Internationalen Schule statt. Diese Location, wie das neudeutsch heißt, erwies sich als Volltreffer.

Abschließend danke ich, auch im Namen meiner Vorstandskollegen und Gösta Müller, allen ehrenamtlichen Kräften ganz herzlich für ihren Einsatz in ihren Vereinen.

Schließen möchte ich mit meinem Dank an meine Vorstandskollegen und Gösta Müller für die vertrauensvolle und effektive Zusammenarbeit.

Ihnen danke ich für Ihre Aufmerksamkeit.